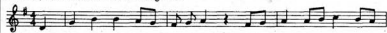


Lieder zum Fest Mariä Lichtmeß

O Sion, schmück dein Wohnung aus



1. O Si-on, schmück dein Wohnung aus, dein Kö-nig kommt zu



dir. Von ihm geht al-les Le-ben aus, er



al-le Welt re-giert. Es kom-met als ein



klei-nes Kind zu uns der gro-ße Gott. Dies ist das Lamm, das



tilgt die Sünd und ret-tet uns vom Tod.

2. Maria, Joseph mit dem Kind gehn in den Tempel heut, so wie es das Gesetz bestimmt ja schon seit langer Zeit. Zwei Turmtauben sind die Gab, die man dem Herrn darbringt. Sie lösen durch dies Opfer ab ihr erstgebornes Kind.
3. Es lebte in Jerusalem der greise Simeon. Der Geist des Herren ruht auf ihm und führt den frommen Mann. Der Heilige Geist ihm anvertraut, er würde sterben nicht, er habe denn zuvor gesehen Jesus, das wahre Licht.
4. Er nimmt das Kind in seine Arm, preist Gott mit diesem Wort: "Nun läßt du deinen Knecht, o Herr, in Frieden fahren fort. Denn jetzt mein Aug gesehen hat das wahre Heil der Welt." Die Ehre sei dem einen Gott, der alle Welt erhält.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat ein kleines Liederheftchen herausgegeben, das unter dem Titel „Ein göttliches Licht mit hellem Schein“ verschiedene Gesänge zum Fest „Mariä Lichtmeß — Darstellung des Herrn“ birgt: Ansingelieder für Lichtmeß, brautähnliche Umzugslieder, Lieder zur Kerzenweihe, Lieder zur Darstellung des Herrn mit Zitaten aus der Heiligen Schrift, Weihnachtslieder mit dem Lichtmeßgedanken, Lieder für Kinder und Lieder zur heiligen Messe am Lichtmeßfest.

Aus der Fülle der überlieferten Lieder zu diesem

Fest haben wir einige ausgesucht und für den heutigen Gebrauch hergerichtet: Die überlieferten Melodien sind meist über Generationen zurechtgesungen und strahlen innere Kraft aus. Die Texte bedürften einer sorgfältigen Renovierung, um sie für die heutige Zeit verständlich und für den gläubigen Menschen singbar zu machen. Die Herausgeber freuen sich, wenn ihnen die Benützer dieses Hefts ihre Erfahrungen im Umgang mit den Liedern mitteilen.

Das Fest „Darstellung des Herrn“ am 2. Februar zum Abschluß der Weihnachtszeit wird von der

katholischen Kirche feierlich begangen. Dem Gottesdienst kann eine Kerzenweihe mit anschließender Lichterprozession vorausgehen. Das Fest am 40. Tag nach der Geburt des Herrn wurde in Jerusalem mindestens seit Anfang des 5. Jahrhunderts gefeiert. In Rom wurde es um 650 eingeführt. Der Festinhalt ist vom Evangelium her gegeben (Lukas 2,21-40). Im Osten wurde es als „Fest der Begegnung des Herrn“ verstanden: Der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet dem Gottesvolk des alten Bundes, vertreten durch Simeon und Hanna. Im Westen wurde es mehr ein Marien-

fest: „Reinigung Marias“ nach jüdischem Gesetz (Lev 12). Kerzenweihe und Lichterprozession kamen erst später dazu. Seit der Liturgiereform 1960 wird Mariä Lichtmeß auch in der römischen Kirche wieder als Fest der Darstellung des Herrn gefeiert (nach Schott, S. 1570).

Unser Lied stammt aus der Sammlung von Konrad Scheierling und wurde im Volksmusikarchiv textlich überarbeitet. Ganz deutlich wird darin der Bezug zum Lukasevangelium, wo über die im jüdischen Glauben vorgeschriebenen Opfer und den Lobgesang des Simeon berichtet wird.

Ernst Schusser